

Bericht zur 15.Tagung Wuppertal

Publiziert am 18. Oktober 2014 von Teichmann



Die Tagung begann am Abend des Donnerstag (2.10.2014) mit dem gewohnten Eröffnungsabend – auch „Icebreaker“ genannt – im Hotel Arcadia. Hier konnten die Teilnehmer gleich alte Kontakte auffrischen oder auch neue Kontakte schließen, waren doch einige Fördervereine vertreten die noch nie oder seltener zu Europäischen Tagungen kommen.

Der „Tag der deutschen Einheit“ begann zunächst mit einer Fahrt der Teilnehmer zum Museum für Frühindustrialisierung. Hier konnten die Teilnehmer schon einiges über die geschichtlich-technische Einbettung der kreisfreien Städte Barmen und Elberfeld lernen, die dann 1929 gemeinsam mit drei weiteren Städten Orten zur Stadt Wuppertal zusammengefasst wurden.

Anschließend ging es in die Historische Stadthalle Wuppertal um als Zuhörer am jährlichen Benefizkonzert teilzunehmen. Schon seit vielen Jahren veranstaltet die Stadt am 3.Oktober ein Benefizkonzert. In diesem Jahr ging der Erlös zugunsten der Zoofreunde Wuppertal. Das Konzert des Sinfonieorchesters Wuppertal unter der Leitung von Toshiyuki Kamioka brachte Stücke von Edvard Grieg und Jean Sibelius in die Ohren der Zuhörer. Mit dem Reinerlös des Konzertes soll ein weiteres Elektromobil für den Zoo angeschafft werden.

Am Nachmittag stand dann ein Besuch des Zoo Wuppertal auf der Tagesordnung. Nach der Vorstellung des Zookonzeptes „Der grüne Zoo“ von Dr. Arne Lawrenz führte dieser die rund hundert Teilnehmer durch einen Teil des Zoos. Die Zoofreunde Wuppertal sind technisch gut ausgestattet – jeder Teilnehmer konnte über einen Sennheiser-Empfänger den Ausführungen des Zoodirektors folgen was auch über eine Funkstrecke von 200 m kein Problem darstellte. Den Schwerpunkt der Führung bildete das Training der afrikanischen Elefanten, die neuen Raubtieranlagen und schließlich Planung für die neue Großpapageienanlage.



Am Ende der Führung wurden die Teilnehmer überrascht mit einem weiteren Konzert in der Konzertmuschel des Zoos. Hier spielte das Orchester „SAX FOR FUN“ Stücke aus dem „Karneval“ der Tiere, während Bruno Hensel dazu Text von Lorient sprach. Ein abendliches Menü im Menschenaffenhaus beendete diesen Tagungstag.

Der Samstag galt der eigentlichen Tagung. Während die [Begleiter/innen](#) sich mit Uhrenmuseum, Kaiserwagenfahrt, der Mittagspause mit Bergischer Kaffeetafel und dem Müngstener Brückenpark beschäftigten zogen die Tagungsteilnehmer in den Mendelssohnsaal der Historischen Stadthalle Wuppertal. Pünktlich um 9⁰⁰ Uhr begann das Tagungsprogramm.

Nach der Begrüßung durch **Bruno Hensel**, Vorsitzender des Wuppertaler Zoovereins, hielt **Dieter Rollepatz**, Präsident der Gemeinschaft Deutscher Zooförderer (GDZ), das Einstiegsreferat mit dem Thema „Zusammenarbeit der Zooförderer in der GDZ und ihre Lobbyfunktion in Politik und Gesellschaft“. Lokal geprägt waren die nachfolgenden vier Referate, die alle sehr interessant waren und das gesellschaftliche Umfeld von Wuppertal beleuchteten. Nicht unbedingt wird jede Zoostadt / jeder Zooförderverein über eine vergleichbare Rahmensituation verfügen, aber der Horizont wurde dadurch geschärft.

Dr. Hans-Uwe Flunkert, Leiter des Gebäudemanagements der Stadt Wuppertal, sprach über „Public-Private-Partnership am Beispiel des Zoo-Verein Wuppertal e.V.“
Dr. Jörg Mittelstein-Scheid, Ehrenvorsitzender des Beirates der Vorwerk & Co. KG, sprach über „Das Engagement Wuppertaler Unternehmer für ihre Stadt“.
Dr. h.c. Peter Vaupel, Vorstandsvorsitzender a.D. der Sparkasse Wuppertal und Vorsitzender des Fördervereins der Junior Uni Wuppertal, sprach über „Die

Unterstützung einer Regionalbank für das ehrenamtliche Engagement unserer Stadt“.

Prof. Dr. h.c. Ernst-Andreas Ziegler, Vorsitzender der Geschäftsführung der Junior Uni Wuppertal, sprach über die Wichtigkeit „Wissenschaftliches Interesse bei jungen Menschen wecken“.

Nach dem Mittagessen – in der Mittagspause fand auch das obligatorische Tagungsfoto statt – ging es mit Zoologischen Themen in der Tagung weiter.



Karl-Joachim Flender, Verwaltungsleiter a.D. des Grünen Zoo Wuppertal sprach über „NRW-Partnerzoos – Arbeitsgemeinschaft der NRW-Zoos“.

Dr. Gila von Hegel, als Vertreterin des Verband der Zoologischen Gärten (VdZ) e.V. sprach über das Thema „Die Zusammenarbeit des VdZ mit den Zoo-Fördervereinen“.

Anthony Sheridan, Europäischer Zooexperte, sprach über „Verschiedene Modell von Zoo-Fördervereinen und ihre Aktivitäten in Europa“. Dabei konzentrierte er sich auf die Fördervereine jene Städte, die auch in seinen aktuellen Zoo-Rankings enthalten sind.

Dipl.Biol. Andreas Haeser-Kalthoff, Geschäftsführer des Zoovereins Wuppertal und Leiter Öffentlichkeitsarbeit und Marketing des Grünen Zoo Wuppertal, sprach über „Die weltweite Zusammenarbeit des Zoo-Verein Wuppertal e.V. mit Partnern in Forschung, Natur und Artenschutz.“

Dr. Matthias Reinschmidt, Zoologischer Leiter des Loro Parque S.A. Teneriffa begeisterte in seinem Vortrag „Über die Arbeit der Loro-Parque-Foundation und ihrer Kooperationspartner für den weltweiten Papageienschutz“.

Mit diesen Fachvorträgen ging die Tagung zu Ende. Zum Abschluß sprachen noch **Mirko Strätz**, Vorsitzender des Zooverein Rostock, die Einladung zur GDZ-Tagung 2015 nach Rostock aus und **Ralf Leidel**, Vorsitzender der Dresdner Zoofreunde, die Einladung zur Tagung Europäischer Zooförderer 2016 nach Dresden aus.

Selbstverständlich wurden an mehreren Tischen auch die mitgebrachten Publikationen der anwesenden Fördervereine ausgelegt und fanden interessierte Abnehmer.

Am Abend fuhren alle Teilnehmer mit Bussen zum Abschlussdiner auf Schloß Burg. Hier hat der NRW- Minister für Arbeit, Integration und Soziales, **Guntram Schneider** im Rittersaal auf Schloss Burg die wichtige Arbeit der Fördervereine für ihre Zoos gewürdigt. Damit ging die 15. Tagung Europäischer Zooförderer zu Ende.

Am anschließenden Sonntag fanden noch zwei Exkursionsfahrten statt, die zum einen in die Zoos von Krefeld und Köln führten und zum anderen in die Zoos in Gelsenkirchen & Duisburg.

Lothar Teichmann
Verein der Tiergartenfreunde Heidelberg e.V.